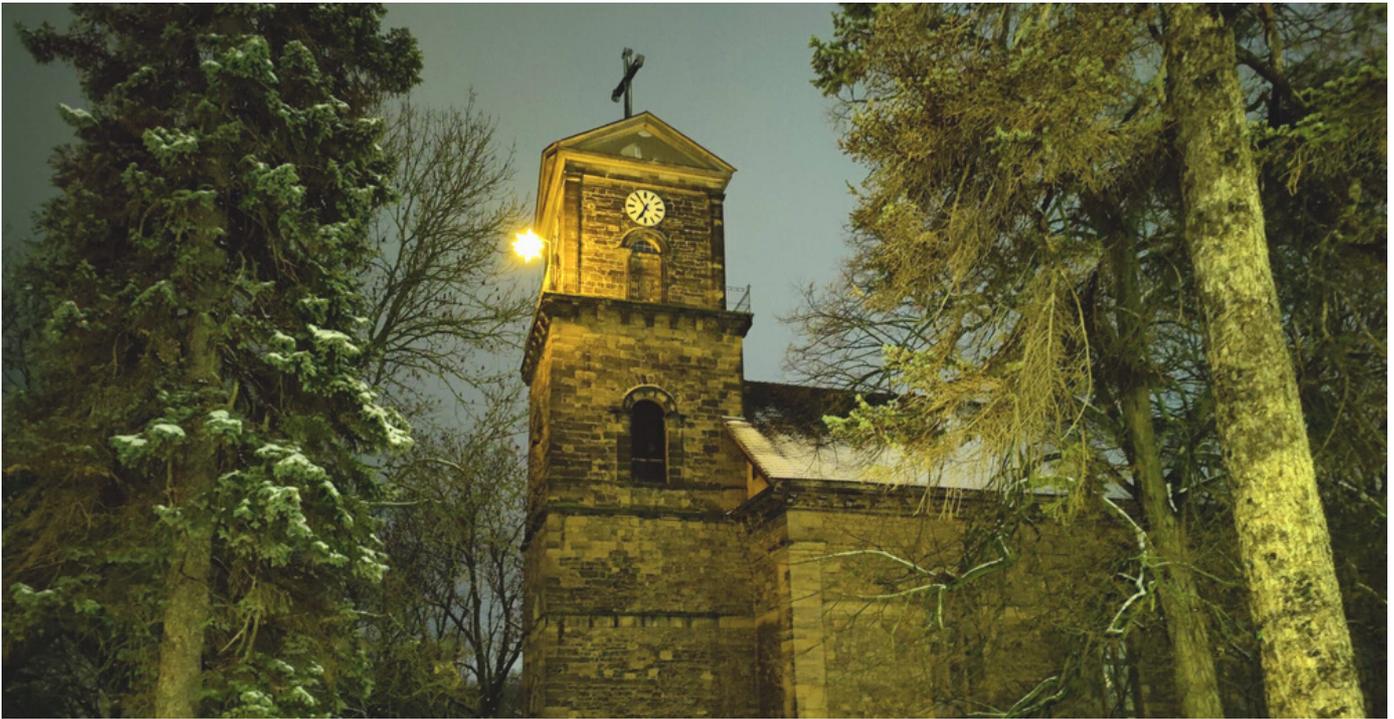


FREUNDDES BRIEF

Des Vereins zur Unterstützung und Förderung des
kirchlichen Lebens an St. Helena/Ost in Siebleben e.V.



INHALTE

- Projekt "Familien stärken"
- Neues von STADTteilleben
- Kinder- und Jugendarbeit
- neue Gesichter

LIEBE GEMEINDE, FREUNDE, BETER UND UNTERSTÜTZER,

von Herzen sagen wir DANKE für alle Unterstützung im Gebet, durch Spenden, für alle Mitarbeit und das Interesse an unserer Arbeit. Durch Sie und Euch wird unsere Arbeit getragen und möglich gemacht.

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter uns und wir sind dankbar, dass vieles wieder möglich wurde, was in den letzten zwei Jahren unmöglich war. In dem Brief wollen wir von unseren Aktionen und Projekten berichten und Euch so an unserer Arbeit teilhaben lassen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns weiterhin unterstützt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Marcus Thiele

Stellvertretender Vorsitzender Förderverein

PROJEKT "FAMILIEN STÄRKEN"

„Der Staat ist außerhalb der Kirche, aber nicht außerhalb des Herrschaftskreises Jesu Christi.“ Karl Barth

Das vergangene Jahr, in dem ich in einem Minijobverhältnis als Gemeindediakonin in Siebleben wirken durfte, war geprägt von Veranstaltungen in Zusammenarbeit von Kirche und kommunaler Gemeinde. Ab dem Frühjahr starteten wir HALLO NACHBAR Gottesdienste und gestalteten diese mit dem besonderen Schwerpunkt, unsere Nachbarn und Freunde einzuladen. Mal wurde daraus ein Musikgottesdienst, mal ein Gottesdienst mit Theaterelementen, mal wurde Jona auf der Wiese mit Figuren nachgespielt, mal kam der örtliche Pizzeria zum Einsatz und im Anschluss gab es noch ein fröhliches Beieinandersein. Es ließen sich immer neue Leute einladen und so freuen wir uns, dieses Format auch im neuen Jahr fortzuführen. Bei dem kommunalen Gemeindefest von Siebleben im Juni bauten wir eine KINDEROASE für Familien auf und waren somit präsent; zu dem mittlerweile schon etablierten WOHNZIMMER KONZERT im August kamen hundert Besucher aus Siebleben und Umgebung.



Wohnzimmerkonzert

Ein absolutes Highlight war der MARTINSUMZUG, den wir zusammen mit verschiedenen Vereinen planten. Anstatt der erwarteten 60 kamen mindestens 200 Besucher, wenn nicht sogar mehr. Und bei dem von uns organisierten LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER schlossen sich neun Gruppen und Vereine an, um ein Türchen zu übernehmen. Es bereitet mir eine unglaubliche Freude zu sehen und zu merken, dass wir als Kirchengemeinde im Ort wahrgenommen werden, auch über die Kirchenmauern hinweg. Besonders in einem Ort, der von einer regen Zusammenarbeit der Vereine geprägt ist. Für meine Arbeitsstelle ergibt sich somit immer wieder die spannende Frage: Wie können wir als Kirche ein Segen für den Ort sein? Oder: Wie können wir der Ortsgemeinde zeigen, dass sie nicht außerhalb des Herrscherkreises Christi ist?

Jana Walther



St. Martinstag

BERICHT VON STADTTEILLEBEN

Das Jahr 2022 war ein Jahr an dem endlich wieder mehr Begegnung und Nähe möglich war. Davon lebt die Arbeit von STADTteileBEN: die Menschen zusammenbringen und neue Begegnungen ermöglichen und in darin Gottes Spuren entdecken. Das passiert seit vielen Jahren bei den PENNYFESTEN. Einmal im Monat veranstalten wir ein kleines Stadtteilfest zu einem bestimmten Thema, bieten Kaffee und Kuchen, Spiele, Bastelaktionen und vor allem die Möglichkeit sich einander kennenzulernen.

Ganz besonders war im Juli das

Fest unter dem Motto „Die Clara-Zetkin-Straße is(s)t bunt“. Dabei haben 20 verschiedene Leute hauptsächlich aus der Nachbarschaft

Essen aus 13

verschiedenen Ländern wie Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia, Ukraine, Bosnien, Ungarn und weiteren Ländern gekocht und konnten sich mit ihren Fähigkeiten einbringen.

Zum ersten Mal beteiligten wir uns im vergangenen Jahr am „Tag der Nachbarn“ und veranstalteten ein Fest mit Grillen und Live-Musik. Ein Herzstück von STADTteileBEN ist das NACHBARSCHAFTSCAFE. In den Sommermonaten treffen wir uns jede Woche in einem anderen Innenhof, spielen mit den Kindern und unterhalten uns mit den altbekannten aber auch mit neu zugezogenen Menschen. Oftmals ist das der erste Kontakt zu Menschen, die dann auch an weiteren Angeboten teilnehmen oder mit anpacken. In den Wintermonaten trifft sich eine kleinere Gruppe in unseren Räumlichkeiten. Immer wieder



Nachbarschaftscafé

bekommen wir wertschätzende Rückmeldungen wie wichtig dieser Austausch für die Teilnehmenden ist: „Ich lasse den Kopf nicht hängen. Hab euch das Team von STADTteileBEN als gute Freunde, die mich auffangen.“ „Ich danke allen für den Kuchen, er hat nicht nur dem Magen gut getan, vor allem meiner Seele, wenn man spürt, man ist nicht allein.“ Seit Januar 2022 gibt es auf Wunsch einer Nachbarin eine Gruppe für Frauen, die DEUTSCH LERNEN wollen. Hier geschieht ein Stück ankommen und einander kennenlernen, Menschen werden gestärkt. Durch alles hindurch zieht es sich, offen zu sein für Gelegenheiten Hoffnung zu teilen. Das passiert vor allem im persönlichen Gespräch, sei es auf der Straße, im Supermarkt, auf dem Spielplatz, am Telefon oder bei einem Besuch. Die Menschen begleiten und hinweisen

auf den Grund unserer Hoffnung trotz vieler Sorgen und Herausforderungen wie Krankheiten, steigende Preise, Angst aufgrund des Krieges u.v.m. Wir möchten Menschen sein, die gerade in Zeiten, wo oftmals Resignation herrscht, Zuversicht haben. So geschehen auch bei der „ANDEREN WEIHNACHTSFEIER“ - neben einem reichhaltigen Buffet, gemeinsamen Singen, gab es die Möglichkeit davon zu hören, dass es eine gute Botschaft gibt: „Fürchtet euch nicht!“ Beim BRUNCH im Januar konnten sich die vielen verschiedenen Menschen beim gemütlichen Frühstück kennenlernen und im Anschluss an kreativen Stationen erfahren, was die Jahreslosung bedeuten kann: „Du bist ein Gott der mich sieht.“

Andrea Haase



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ich sende Euch herzliche Grüße aus der Clara-Zetkin-Straße! Dynamisch – so würde ich das vergangene Jahr in einem Wort beschreiben. Aus dem griechischen stammend bedeutet es soviel wie „wirkend, mächtig, stark“. Im Deutschen hat es auch den Beigeschmack von flexibel und wechselhaft. Passende Begriffe für ein Jahr, in dem so viel stattgefunden hat, so viel Wirkung erkennbar wurde und so viel verändert und angepasst worden ist. Doch starten wir mit den bekannten, wiederkehrenden und nicht weniger interessanten und "dynamischen" Bereichen: der KIDSClub bleibt eine gut-tuende Konstante, um die herum sich immer wieder weiterführende Angebote gestalten, die Einfluss auf



Menschen in der Clara-Zetkin-Straße und auch in der Gemeinde „St. Helena“ haben. Ein Highlight stellt hier das Krippenspiel dar, welches von den Kids aus dem KidsClub am 24.12. in einem lebendigen Gottesdienst vorgetragen wurde. In der KidsActionWeek drehte sich dieses Jahr alles um den Slogan „Du hast das Zeug zum Superhelden!“ Einige mehr oder weniger bekannte Helden und Heldinnen „besuchten“ die



Clara-Zetkin-Straße in einer Superhelden-Show und es wurde getanzt, gesungen, gebastelt, gegessen, getobt. Besonders dynamisch ging es am letzten Tag auf der Hüpfburg zu, die für die Abschlussfeier aufgestellt wurde.

Auch die JUGENDGRUPPE ist eine Konstante. Wobei immer wieder neue Jugendliche in die Jugend kommen und mit ihrer ganz eigenen Persönlichkeit auch die Stimmung in der Jugend prägen. Das ist nicht immer ganz leicht zu handhaben. Es fordert mich, aus diesem dynamischen Haufen eine Gruppe zu formen, die sich gern hat, vertraut und mit Glaube oder Kirche identifiziert.

Zwei besondere Erlebnisse waren die Teilnahme am „Christival“ in Erfurt und die Fahrt zum „JuTre“

(Jugendtreffen) nach Marburg. Hier haben vor allem KONFIS

teilgenommen und damit leite ich über zu den neuen

Entwicklungen: Seit vergangenem Herbst gibt es in Sieleben wieder

eine Konfigruppe, die ich mit unserem

FSJler Alex und einem Ehrenamtlichen anleiten darf.

Jeden Mittwoch wird's für zwei Stunden laut, gesellig und tief-sinnig in Kirche und Glashaus. Es macht viel Freude, mit den Konfis Gruppenprozesse zu gestalten, über Gott und die Welt nachzudenken, Spaß zu haben und Glauben zu entdecken. Neu ist außerdem das Angebot „OpenHouse“ im Gustav-Freytag-Treff – dazu mehr von Madlen (ebenfalls neu im Team). Neben den ganzen Angeboten an der „Basis“ laufen auch Prozesse, die mit der Frage zusammen hängen, wie STADTteilLEBEN ab Herbst 2024, wenn die Förderung durch die Erprobungsräume und damit die Hauptfinanzierung enden, aussieht. Da wurden und werden viele Gespräche geführt mit uns als Team und Akteuren aus Lokalpolitik und Kirche um verschiedene Optionen auszuloten.

Fazit: die Arbeit bleibt in vielerlei Hinsicht herausfordernd, segensreich und dynamisch!

Florian Enkelmann



Neue Gesichter



Hi!!:) Ich bin **Laura** aus Düsseldorf und bin seit Ende September bei STADTteilLEBEN und den Erprobungsräumen in Erfurt FSJlerin.

Mein FSJ ist noch viel facettenreicher, als ich es mir vorgestellt hatte - ob es nun um Kreativität, Austausch mit der Community und den Menschen lebend im Viertel geht, der Mitgestaltung von Programmen und Projekten oder um das Kennenlernen von neuen Menschen und Gesichtern - ist alles ein kleiner Teil von dem großen Ganzen meines Jahres. Das gemeinsame Erleben und die Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben werden, sind sehr bereichernd und ich wachse als Person sehr daran.

Besonders schön ist es für mich zu sehen, wie sich Menschen mit einer ähnlichen Vision zusammenfinden und solch tolle Projekte aufstellen. Das inspiriert mich sehr.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeiten, die sich in dem Jahr bilden, schon gebildet haben und bilden werden und bin sehr gespannt auf alle kleinen Momente und Erinnerungen, die sich noch formen werden.

Laura Busch

Hi, mein Name ist **Alex** Wolf und ich bin seit Ende September 2022 bei STADTteilLEBEN als FSJ'ler aktiv. Schon vor dem FSJ bin ich etwa ein Jahr lang ehrenamtlich beim KidsClub im Gustav-Freytag-Treff dabei gewesen. Zurzeit bin ich bei STADTteilLEBEN unter anderem immer noch beim KidsClub aktiv, aber auch bei vielen für mich neuen Dingen wie beim Nachbarschaftscafé, wo ich auch ab und zu mal mein Knopfakkordeon mit einbringe.

Außerdem bin ich oftmals der Dolmetscher, wenn es um Ukrainer in unserem Viertel geht, da mein russisch auf muttersprachlicher Ebene ist.

Eine weitere Sache, die ich in der Clara-Zetkin-Straße mitgestalte, ist das "Open House", zu dem die Kids für verschiedenste Bastelaktionen und einfach nur der Möglichkeit frei zu spielen, erscheinen. Außerhalb der Clara-Zetkin-Straße, weiter hinten bei der Sankt Helena Kirche bin ich außerdem bei dem Konfi Team dabei.

Alex Wolf



Unsere FSJler sind Teil der STADTteilLEBEN-Community bzw. unserer Lebensgemeinschaft. Für ein Jahr dürfen sie hineinschnuppern, was es heißt, miteinander Leben und Glauben zu teilen. Dazu gehören wöchentliche Gemeinschaftstreffen mit Austausch und Gebet, FSJ Abende bei den einzelnen Leuten aus der Lebensgemeinschaft zu verschiedenen Themen wie Berufswahl, Persönlichkeit oder auch einfach ein gemeinsamer Koch- oder Spieleabend. Darüber hinaus verbringen wir ca. einmal im Monat einen Gemeinschaftstag und machen zusammen einen Ausflug. Außerdem fahren wir zweimal im Jahr zusammen auf ein Klausurwochenende.



Ausflug der Lebensgemeinschaft

Hey, ich bin **Madlen** wohne in der Clara-Zetkin Straße, bin Mama von 2 Kindern und habe vor circa 2 Jahren ehrenamtlich bei STADTteilLEBEN angefangen und durfte bei der tollen Arbeit reinschnuppern und mitmachen. Seit August 2022 habe ich die Chance bekommen, mit einem Arbeitsvertrag in Teilzeit über eine Fördermaßnahme fest dabei zu sein. Die Arbeit mit den Menschen und Kindern macht mir sehr viel Spaß. Wir beraten die Nachbarn und helfen bei Anträgen. Ich besuche öfters unsere Nachbarn und helfe gern beim Einkaufen oder was auch immer sie für ein Anliegen haben. Wir organisieren Veranstaltungen um unsere Nachbarn und alle, die um uns herum sind zu helfen und zusammen zu bringen. Wir haben Programme für Kinder, die ich sehr liebe, dazu gehört unser Projekt Open House, jeden Donnerstag organisieren wir verschiedene Projekte für Kinder wie aktuell das Thema „Planeten“. Dazu gehört eine Spielecke und ein Ruheraum, wo man einfach mal abschalten kann oder auch Hausaufgaben machen, lesen und malen kann. Mir macht die Arbeit sehr viel Freude. Ich erlebe und lerne viele neue Sachen.

Madlen Rudolph



Unsere Bankverbindung hat sich geändert:
Verein zur Förderung und Unterstützung des kirchlichen Lebens an St. Helena/Ost in Gotha-Siebleben

VR Bank Ihre Heimatbank eG
DE95 8206 4088 0002 0746 64

(bis 2024 kommen die Buchungen noch an, bitte trotzdem direkt ändern)

In den ersten Wochen, die ich hier in Siebleben **Pfarrer** bin, habe ich erlebt, welche große Vielfalt an Aktivitäten und Menschen es in unserem Gemeindebereich gibt, mit Gottesdiensten, dem lebendigen Adventskalender, den verschiedenen Krippenspielen für Große und Kleine, den Hauskreisen, den Gebetskreisen, den Gruppen für Kinder und Jugendliche und nicht zuletzt mit den Aktivitäten von STADTteilLEBEN rings um die Clara-Zetkin-Straße.



Ich habe hier in Siebleben eine aktive, lebendige Gemeinde kennenlernt, mit vielen Menschen, die sich in der Gemeinde engagieren und bemühen, etwas von der Liebe Gottes zu erfahren und weiterzugeben.

Nach den ersten Tagen des Ankommens freue mich auf die kommende Zeit, hier mit an der Gemeinde bauen zu können, das Wort Gottes weiterzutragen, Menschen zu begleiten und zu motivieren. Mir liegt es am Herzen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aktivitäten der Gemeinde zu stärken.

Zu den besonderen Dingen in Siebleben gehört, dass es den Förderverein gibt, der die Gemeindegarbeit und besonders die Arbeit von STADTteilLEBEN ermöglicht. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Pfarrer Christian Müller

KONTAKTDATEN

Ev. Stadtkirchengemeinde Gotha/St. Helena-Ost
Pfr. Christian Müller: christian.mueller@ekmd.de

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendreferent Florian Enkelmann: florian.enkelmann@posteo.de
Instagram: ev.jugend.siebleben

Projekt Familien stärken

Gemeinmediakonin Jana Walther: Jana-walther@gmx.net
Instagram: sankthelenasiebleben

STADTteilLEBEN

Andrea Haase: stadtteilleben.gotha@gmail.com
Florian Enkelmann: florian.enkelmann@posteo.de
Facebook: www.facebook.de/STADTteilLEBEN.Gotha
Instagram: stadtteilleben
Homepage: www.stadtteilleben-gotha.de

Spenden:

bitte neue Bankverbindung beachten!

es hilft uns, wenn Sie einen **konkreten Verwendungszweck** angeben:

- Projekt Familien stärken
- STADTteilLEBEN
- Kinder- und Jugendarbeit